

Detlef Pollack, Politischer Protest

Detlef Pollack

Politischer Protest

Politisch alternative Gruppen in der DDR

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2000

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Pollack, Detlef:

Politischer Protest : politisch alternative Gruppen in der DDR / Detlef Pollack. - Opladen : Leske + Budrich, 2000

ISBN 978-3-8100-2478-7 ISBN 978-3-663-11105-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-11105-4

© 2000 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 2000.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Einleitung	7
1. Theoretische Aspekte	35
1.1. Organisationsgesellschaft DDR.....	35
1.1.1. Politische Homogenisierung und funktionale Differenzierung.....	35
1.1.2. Politisches Versorgungssystem und individuelles Selbstinteresse	36
1.1.3. Westabschottung und Westorientierung	37
1.1.4. Formalität und Informalität	38
1.2. Theorien neuer sozialer Bewegungen.....	40
1.2.1. Das gesellschaftliche Bezugsproblem als Ausgangspunkt sozialer Bewegungen: Structural Strains-Ansatz und Deprivationstheorien	41
1.2.2. Die organisatorischen Voraussetzungen des Protests im Innern der Bewegungen: Der Resource Mobilization- Ansatz und das politische Prozeßmodell	43
1.2.3. Die kulturellen Voraussetzungen des Protests im Innern der Bewegungen: Framing-Ansatz und Collective Identity.....	44
1.2.4. Die bewegungsexternen Bedingungen der Möglichkeit von Protest: Der Political Opportunity Structure-Ansatz	46
1.3. Überlegungen zum Begriff Gruppe	49
1.4. „Oppositionell“, „politisch alternativ“, „widerständig“ - begriffliche Klärungen.....	57
2. Zur Geschichte der politisch alternativen Gruppen in der DDR	62
2.1. Die Vorgeschichte	65
2.2. Die ‘Friedensbewegung’	77
2.3. Die zweite Hälfte der achtziger Jahre.....	96

3.	Systematische Fragestellungen	137
3.1.	Zur Verbreitung und zur Alters- und Sozialstruktur der politisch alternativen Gruppen	137
3.2.	Zur Motivationsstruktur	143
3.3.	Zu den politischen Handlungszielen	151
3.4.	Zu den Handlungsmitteln	155
3.5.	Welt- und Selbstdeutungsmuster der politisch alternativen Gruppen	165
3.6.	Zu den gruppeninternen Strukturen und Prozessen	178
3.6.1.	Binnenverhältnisse	178
3.6.2.	Verhältnis zu anderen Gruppen	189
3.7.	Zu den Außenkontakten der Gruppen	193
3.7.1.	Verhältnis zu den Ausreisewilligen	193
3.7.2.	Verhältnis zur Kirche	197
3.7.3.	Verhältnis zum Staat und zur SED	200
3.7.4.	Verhältnis zur Bevölkerung	205
4.	Die Rolle der politisch alternativen Gruppen im Umbruchsprozeß 1989	209
4.1.	Bürgerbewegung, Bürgerrechtsbewegung und Fluchtbewegung	209
4.2.	Hardliner und Reformen in der Partei	234
4.3.	Die Interaktion der Handlungslinien	243
5.	Zusammenfassung	253
	Literatur	261
	Unveröffentlichte Quellen	261
	Veröffentlichte Quellen und Sekundärliteratur	263